

Chöre im Radio

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **2 (1979)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1981 *April/Mai*

Festival des Groupements
des chanteurs du Valais central,
du Bas-Valais et de l'Union
chorale de centre

30./31. Mai

Seesängerfest des Sängervereins
am Zürichsee
Gesamtfest in Lachen

les 13 et 14 juin

Fête cantonale neuchâteloise
de chant à Chézard-St-Martin

20./21. Juni

Kantonalgesangfest beider Basel
in Reinach BL

Sommer

Thurgauisches Kantonalgesang-
fest in Frauenfeld

1982 *4.—6. und 11.—13. Juni*

1. Schweizerisches Gesangfest
in Basel

Chöre im Radio

Donnerstag, 4. Oktober 1979
12.00—12.15 Uhr

Mittagsständchen

Audite nova Zug, Leitung: Paul Kälin. —
Schweizer Volkslieder: *Te voici, vigneron!* Carlo Boller; *Le vieux chalet*, Joseph Bovet; *Du frogsch mi, wer i bi*, Satz: Armin Kneubühler; *Chumm mir wei ga Chrieseli gwünne*; Satz: Armin Kneubühler; *Tuta nana tgu* (Wiegenlied aus Graubünden), Satz: Hansruedi Willisegger; *Ora Valmaggina* (Volkslied aus dem Tessin), Satz: Hansruedi Willisegger.

Samstag, 6. Oktober 1979
14.05—15.00 Uhr

Wir singen und musizieren

Bündner Chöre

Chor mishedau Cumbels, Leitung: Giuseppe Vieli. — *O biala damaun* (Schöner Morgen), Gion Giuseppe Derungs; *La ventira* (Das Glück), Duri Sialm.

Chor viril Alvra, Leitung: Hanspeter Tschannen. — *Saleid a la patria* (Gruss an die Heimat), Gion Duno Simeon; *Veta*

umana (Menschliches Leben), Gion Duno Simeon; *Tschiel steilia* (Sternenhimmel), Gion Duno Simeon; *Tschiel nocturn* (Nachthimmel) Giuseppe Maissen. *Chor masdò Surmeir*, Leitung Gion Giuseppe Derungs. — *Schi te vot la nitschola* (Wenn du die Haselnuss willst), Satz: Gion Giuseppe Derungs; *Che fasch qua tū randulin* (Was machst du hier, kleine Schwalbe), Satz: Hansruedi Willisegger; *Salep e la furmeila* (Die Heuschrecke und die Ameise), Satz: Gion Giuseppe Derungs; *Tuta nana tgu* (Wiegenlied), Satz: Gion Giuseppe Derungs; *Egn da Mon* (Einer aus Mon), Satz: Gion Giuseppe Derungs; *Laiet Alpin* (Bergsee), Ernst Broechin, Satz: Hans Dosch; *Anc chest onn* (Noch dieses Jahr), Satz: Gion Giuseppe Derungs.

Donnerstag, 11. Oktober 1979
13.20—13.40 Uhr

Das volkstümliche Mittagskonzert

Cor mixt Samedan, Leitung: Ludwig Morell. — *Eu vögl bain a mia bella* (Ich liebe meine Schöne), Satz: Peider Champell; *Saira per saira* (Abend für Abend), Satz: Peider Champell; *Il viandan* (Der Wanderer), Ludwig Morell; *Malgiaretta*, Ludwig Morell; *Cumgià* (Abschied), Ludwig Morell; *Chanzun da sot* (Tanzlied), Robert Cantieni.

Samstag, 13. Oktober 1979
15.00—16.00 Uhr, DRS II

Konzertante Chormusik

Europa cantat. — Ausschnitte aus dem internationalen Chorfestival in Luzern 26. 7.—5. 8. 1979.

Samstag, 27. Oktober 1979
14.05—15.00 Uhr

Wir singen und musizieren

Töchter- und Frauenchor Altstetten, Leitung: Wolfgang Hauri. — *Urlicht* (aus *Des Knaben Wunderhorn*), Harry Graf; *Unter Sternen*, Ernst Hess; *Ich sag ade* (Flämisches Volkslied aus dem 16. Jahrhundert), Satz: Jacobus Clemens non papa. *Männerchor Pfungen*, Leitung: Jürg Balzer. — *Sommerabend*, André Jacot; *'s Heiwehland*, Hans Lavater; *Die drei Zigeuner*, Johannes Zentner.

Männerchor «Hochwacht» Zürich, Leitung: Erich Widl. — Wir lieben sehr im Herzen, Daniel Friderici; Tanzen und Springen, Hans Leo Hassler; Landerkennung, für Männerchor, Bariton-Solo und Klavier, Bariton-Solo: Emil Scheiwiller, Klavier: Beaumont Glass, Edvard Grieg; Trösterin Musik, Anton Bruckner; Das Lieben bringt gross Freud (Volkslied aus Schwaben), Satz: Erich Widl; Muss i denn ... (Volkslied aus Schwaben), Satz: Walter Rein.

Vermischtes

Der Männerchor Rapperswil

gedenkt anlässlich seines 125. Geburtstages nicht nur seiner Vergangenheit, sondern führt in einem Jubiläumskonzert am 10. November in der Stadtkirche Rapperswil Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten» auf. Mitwirkende sind Helen Keller, Sopran, Kurt Huber, Tenor, Niklaus Tüller, Bass, und die Südwestdeutsche Philharmonie. Die Leitung hat Jakob Wittwer.

Deutsches Bundesfest 1983 in Hamburg

Das nächste Bundesfest des Deutschen Sängerbundes findet 1983 in Hamburg statt. Dies beschlossen die 125 Delegierten der verschiedenen Sängerbünde, die im DSB zusammengeschlossen sind, in Bad Godesberg.

Arbeitsgemeinschaft «Cantare et sonare»

An der Arbeitstagung von «Cantare et sonare» in Kempten/Allgäu konnte Präsident Prof. Otto Ulf auf 300 Kompositionen aus der Feder von 100 Komponisten hinweisen, die in der zwölfjährigen Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft geschaffen wurden. Die Schweiz war durch die Kantorei St. Peter Zürich vertreten, die zusammen mit einem Holzbläserquartett eine Chorsuite nach Versen von Eugen Roth «Menschliches» ihres Dirigenten Willi Gremlich bot, eine kapriziöse, hintergründig-humorische Komposition, virtuos und feingliedrig. — Eine Frage an «Cantare et sonare»: Wird ein Verzeichnis dieser 300 Kompositionen (mit allen

nötigen Angaben) erscheinen, oder werden sie den bekannten Marsch in die Vergessenheit antreten?

Aus den Konzertsälen

Sängerfreundschaft über die Grenzen

Das Konzert vermochte vor allem als Ausdruck einer Freundschaft über die Landesgrenzen hinweg Sympathie zu erwecken.

Bestritten wurde es vom Männerchor «Liederkrantz am Ottenberg», Weinfeld, und dem Männergesangsverein «Eintracht» Limburg an der Lahn. Schon 1965 hatten die Limburger in Weinfeld ein Konzert gegeben, nachdem zwei Jahre zuvor Kontakte zwischen den beiden Chören anlässlich eines internationalen Chorkonzertes in Limburg gefestigt worden waren.

Vor allem aber bereitete das Konzert Freude durch die meisterlichen Vorträge eines Programmes, das sich aus älteren und neueren Beispielen gehaltvoller und stimmungsstarker religiöser Vokalmusik zusammensetzte.

Den Vorträgen des Männergesangsvereins Limburg stellte dessen Leiter Theodor Lebeda erläuternde Worte voran, die allerdings im hintern Teil der vollbesetzten Kirche kaum zu verstehen waren. Ein allfälliger diesbezüglicher Aerger verflog aber bald, als man die feine Gesangskultur des Chors kosten durfte. Durch die feine Differenzierung einerseits und das Zusammenschmelzen der Stimmen andererseits erhielt das «Soave» von Palestrina sowohl Tiefe wie Buntheit. Die Spannweite der Stimmungen im «Gebet der Schiffer» von Heinrich Pestalozzi gab dem Chor Gelegenheit, seine Wandlungsfähigkeit zu beweisen. Abgesehen von den fünf Teilen aus der «Deutschen Messe» von Schubert hielt sich auch das weitere Programm — auch das des «Liederkranzes vom Ottenberg» — im Bereich einer gemässigt modernen Tonsprache. Das verlieh dem Konzert eine schöne Geschlossenheit, ohne in Gleichförmigkeit zu verfallen. So beeindruckte etwa in der zweiten Liedergruppe, die der Limburger Chor vortrug, die an Tonmalerei grenzende Tonsprache der